

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 19 (1995)
Heft: 4

Rubrik: Stellenangebote

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse / Veranstaltungen



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL

MUSIKSCHULE · KONSERVATORIUM (MUSIKHOCHSCHULE) · SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS

Neu im Angebot der Musikschule: 2-jähriger

Berufsbegleitender Kurs für Chorleitung mit Fähigkeitsausweis

Kursleitung: Dr. Beat Raaflaub und Fachlehrer/innen der Musikschule der Musik-Akademie der Stadt Basel
Kursziel: Ausbildung zur Chorleiterin/zum Chorleiter mit Fähigkeitsausweis (Abschlussprüfung)
Kursfächer: Dirigieren, Klavier, Gehörbildung, Stimmführung, Stil- und Literaturkunde, Chorpraktikum
Kursdauer: 4 Semester
Kurstag: Dirigieren/Literaturkunde am Samstagmorgen, andere Fächer nach individueller Absprache
Kursbeginn: Nach den Herbstferien, 21. Oktober 1995
Kursteilnehmer: maximal 4
Kurspreis: Fr. 1000.- pro Semester (Kanton Basel-Stadt) Fr. 1500.- pro Semester (übrige Kantone und Ausland)

Eine Aufnahmeprüfung entscheidet über die Teilnahme am Kurs.

Anmeldungen sind zu richten bis **21. September 1995** an das Sekretariat der Musikschule «Haus Kleinbasel», Rebgrasse 70, 4058 Basel.



European Piano Teachers Association

Angebot der EPTA an interessierte Musikschulen

Workshops / Kurse 1995/96

Die Schweizerische Vereinigung der Klavierpädagogen (EPTA) offeriert allen Musikschulen für das Schuljahr 1995/96 vier Workshops. Die EPTA stellt und honoriert die Referenten und sorgt für Werbung unter den Mitgliedern; die Musikschulen übernehmen die praktische Organisation und stellen Räume und Instrumente zur Verfügung. Die Workshops finden in der Regel an Samstagen statt. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag erhoben. Folgende Themen werden angeboten:

- 1: Hör dir zu!**
Improvisations-Ideen und -Modelle mit Werner Schraff
- 2: Interpretation – vom allerersten Anfang an**
Praktische Arbeit mit Teilnehmern und/oder deren Schülern mit Christian Spring
- 3: Gehörbildung mit Kindern**
Demonstration / Kurzelektion / Diskussion mit Magdalena Wolters
- 4: Zweistimmige Klopffübungen im Klavierunterricht**
aus dem Marton-Rhythmus-Konzept (pan 113) mit Anna Marton

Alle näheren Informationen können beim Sekretariat der EPTA, Freudenbergstrasse 12, 9113 Degersheim, angefordert werden (Telefon/Fax 071/54 16 60). Anmeldungen sollten bis Mitte September erfolgen.

Junge Komponistinnen und Komponisten gesucht



Die kantonale Musikkommission lädt junge bernische Komponistinnen und Komponisten im Mittelschul- und Studienalter (15 bis 25 Jahre) ein, eine Komposition für kleines Orchester einzusenden. Das Wettbewerbsreglement kann bezogen werden bei der Musikkommission des Kantons Bern, Sulgenekstrasse 70, 3005 Bern.
 Als Preis für das ausgezeichnete Werk (eventuell mehrere) ist dessen Aufführung durch die Orchestergesellschaft Biel vorgesehen. Darüber hinaus steht eine Preissumme von Fr. 6000.- zur Verfügung.
 Einsendeschluss ist der **15. Januar 1996** (Datum des Poststempels).

Avis aux jeunes compositeurs et compositrices



La Commission cantonale de musique invite les jeunes compositeurs et compositrices bernoises âgées de 15 à 25 ans à lui envoyer une œuvre pour orchestre. Le règlement du concours peut être obtenu auprès de la Commission de musique du canton de Berne, Sulgenekstrasse 70, 3005 Berne.
 La Société d'orchestre de Bienne interprétera la meilleure ou éventuellement les meilleurs œuvres. La commission remettra en outre aux lauréats un prix d'une valeur de 6000 francs.
 La date-limite d'envoi des dossiers est fixée au **15 janvier 1996** (cachet de la poste faisant foi).



Jecklin Forum

im Jecklin-Haus am Pfauen,
Rämistr. 30, Zürich 1

Workshops

Donnerstag, 14./21./28. September,
jeweils 18.15–20.15 Uhr

John Butttrick

Die Schubert-Klaversonaten

Entstehung, Entwicklung, Interpretation

Sonntag, 24. September, ganzer Tag

Prof. Herbert Wiedemann

Meditatives Klavierspiel

für Pädagogen und Studierende sowie erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene

Freitag, 29. September, 19.30–21.30 Uhr

Samstag, 30. September, und

Sonntag, 1. Oktober, jeweils ganzer Tag

Michael Vetter

Pianissimo

Wochenendkurs zur improvisatorischen Erschliessung des Klaviers für Pädagogen, Studierende und interessierte Laien

Freitag, 26. Januar 1996, Einführungsabend

Samstag/Sonntag, 27./28. Januar 1996,

jeweils ganzer Tag

Cornelia Jecklin

TA KE TI NA

Rhythmuskurs, entwickelt von Reinhard Flatischler, die einen neuartigen Zugang zu Rhythmus und Musik ermöglicht

Fordern Sie die Kursunterlagen an:

Jecklin Musikhaus

Rämistr. 30 + 42

8024 Zürich

Telefon 01 251 77 33

Fax 01 251 31 87

Jecklin

Internationaler Klavier-Interpretationskurs

Erarbeitung von Repertoire – öffentliche Konzerte
 Mozart–Beethoven–Schumann–Brahms
 Leitung: Paul Trein

Kantonale Bergbauernschule, Hondrich (Thuner See), Berner Oberland

16. bis 21. September 1995

Unterrichtssprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch.

Informationen und Anmeldung:

Kantonale Bergbauernschule
 CH-3702 Hondrich, Tel. 033/54 95 45
 Fax 033/54 80 37



BASELBIETER KONZERTE IN LIESTAL

– Münchener Kammerorchester, Dirigent Christoph Poppen
 – Thomas Ragoosing, Berno Züst
 – Südwestdeutsches Kammerorchester Pförzheim, Solist und Dirigent Peter-Lukas Graf, Flöte
 – Octomania: Bläserensemble mit Kontrabass
 – Radio-Sinfonieorchester Basel, Dirigent Marcello Vitti, Brigitte Meyer, Klavier
 – Aura Quartett, Christopher Cheung, Klavier
 – Junge Philharmonie Zentralschweiz, Dirigent Thürg Bräm
 – Beno Sanfara, Violoncello
 – Vokalensemble Zürich, Leitung Peter Siegwart

Konzertdaten:
 1995: 1.9./22. und 24.10./4.11
 1996: 14. und 16.1./25.1./11. und 13.2./26.3./7.5.

Information und Abonnementbestellung
 Kunstsekreteriat Silvine Matten
 Tel. 061/921 16 44, Fax 061/921 10 81

Herbstkongress

am 11./12. November 1995

im Gymnasium Münchenstein bei Basel.

THEMEN:

Neue Strömungen im Klavierunterricht

- Keyboard und E-Piano
- Das Musikverständnis unserer Jugend
- Kreativer Umgang mit neuer Musik

Das detaillierte Programm erscheint im August und kann beim Sekretariat der EPTA, Freudenbergstrasse 12, 9113 Degersheim angefordert werden (Tel./Fax 071/54 16 60).

Konservatorium Luzern

in Zusammenarbeit mit

Eidgenössischer Musikverband EMV

Verband der Dirigenten des EMV

WASBE Sektion Schweiz

Schweizer Radio DRS

Blasorchester-Kompositions-Seminar

und

Dirigierseminar mit Alfred Reed USA

Das Konservatorium Luzern führt zusammen mit obigen Organisationen im Winter/Frühjahr 1995/96 ein Kompositions-Seminar für Blasorchester durch. Als Gastprofessor konnte Alfred Reed USA verpflichtet werden.

Die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch eine Jury nach eingereichten Partituren; maximale Teilnehmerzahl 6. Zugelassen sind Schweizer oder Ausländer, die seit mindestens 2 Jahren in der Schweiz wohnhaft und als Musiker tätig sind. Alterslimite 40 Jahre.

1. Arbeitsphase: 04. - 09. Dezember 1995 im Konservatorium Luzern

2. Arbeitsphase: 15. - 18. April 1996 im Konservatorium Luzern
 jeweils ganztags, ausser Sa 09. 12.95 nur bis Mittag

Im Anschluss an die 2. Arbeitsphase findet in Interlaken, ebenfalls mit Alfred Reed, am 19. April 1996 ein Dirigierseminar und am 20. April 1996 ein Galakonzert mit dem Schweizer Armeespiel (Blasorchester) statt. Uraufführungen von Werken aus dem Kompositions-Seminar werden in Erwägung gezogen.

Das Dirigierseminar wird separat durch die WASBE Sektion Schweiz ausgeschrieben.

Das Schulgeld für das Kompositionsseminar beträgt Fr. 800.-.

Auskünfte und Anmeldungen mit Eingabe von 2 - 3 Partituren (eventuell vorhandene Aufnahmen erwünscht) bis 31. August 1995 an: Konservatorium Luzern, Josef Gnos, Abteilungsleiter Blasmusikdirektion, Pilatusstrasse 18, 6060 Sarnen
 Tel. P: 041/66.43.54, Tel. G: 041/66.54.54, Fax G: 041/66.71.10

Stellenangebote



Jugendmusikschule Fürstenland

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1995/96 (14. August 1995) oder nach Vereinbarung eine Lehrkraft für

Keyboard-Unterricht

(zurzeit ca. 5 Wochenstunden, Pensum ausbaufähig!)

Besoldung gemäss Lehrerbesoldungsgesetz des Kantons St. Gallen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Jugendmusikschule Fürstenland, Merkurstasse 12, 9202 Gossau.**

Auskünfte erteilt der Schulleiter:
 Otmar Schildknecht, Telefon 071/85 20 09.



Die Musikschule Sursee

(Kanton Luzern)
 sucht auf Beginn des Schuljahres 1995/96 Lehrkraft für

Violine und Saxophon

Pensum: je ca. 3 Stunden pro Woche.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Musikschule Sursee, Postfach, 6210 Sursee.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Leiter der Musikschule Sursee, Herrn Georges Regner, Telefon 045/21 71 04 oder 045/21 51 15.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalen Richtlinien.